



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER: 966.000 EURO FÜR ZUKUNFTSWEISENDES FORSCHUNGSPROJEKT DER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG – Bayerische Forschungsstiftung fördert Projekt der Universität in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern**

FÜRACKER: 966.000 EURO FÜR ZUKUNFTSWEISENDES FORSCHUNGSPROJEKT DER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG – Bayerische Forschungsstiftung fördert Projekt der Universität in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern

27. November 2019

„Die Bayerische Forschungsstiftung unterstützt ein Zukunftsprojekt der Universität Erlangen-Nürnberg zur medizinischen Forschung mit 966.000 Euro“, teilte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker im Anschluss an die Sitzung des Stiftungsrats am Dienstag (26.11.) mit. Gefördert wird das Forschungsprojekt „DeeP-CMV – Diagnostik, Therapie und Prävention der Cytomegalovirus-Infektion“ unter Federführung des Instituts für Klinische und Molekulare Virologie der Universität Erlangen-Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene der Universität Regensburg, der Lead Discovery Center GmbH (LDC), Planegg, der Institut VirionSerion GmbH, Würzburg, der Lophius Biosciences GmbH, Regensburg und der Sirion Biotech GmbH, Martinsried. „Die Bayerische Forschungsstiftung unterstützt seit rund 30 Jahren universitäre und außeruniversitäre Forschungsvorhaben. Damit wird der Wissenschaftsstandort Bayern gestärkt. Voraussetzung für die Förderung ist dabei eine Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft – eine ideale Verbindung zwischen Theorie und Praxis“, betonte Füracker.

Die Cytomegalovirus (CMV)-Infektion stellt heute das häufigste infektionsbedingte Risiko für Schädigungen bei Neugeborenen dar. Neben der Entwicklung neuer und verbesserter Medikamente sowie moderner Impfstoffkonzepte kann die therapiebegleitende, sensitive und spezifische Diagnostik einen wesentlichen Beitrag zur gezielten Behandlung und Senkung der Krankheitskosten leisten. Die aktuelle Situation zur Diagnostik, Therapie und Prävention der CMV-Infektion lässt trotz jahrzehntelanger medizinischer Forschung weiterhin viele wichtige Fragen offen. Das Projekt beinhaltet die Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit der CMV-Diagnostik, der neuen Vakzine-Optionen und der verbesserten Therapie-Strategien. Die Forschung stellt eine internationale Herausforderung dar.

Jährlich berät die Bayerische Forschungsstiftung über Projektanträge mit einem Gesamtvolumen von über 50 Millionen Euro. Die Forschungsstiftung hat seit ihrer Errichtung im Jahr 1990 für 914 Projekte rund 584 Millionen Euro bewilligt. Gemeinsam mit den Co-Finanzierungsanteilen der bayerischen Wirtschaft wurden damit Gesamtprojektvolumina von rund 1,293 Milliarden Euro angestoßen. Zusätzlich vergibt die Forschungsstiftung Stipendien für die internationale Zusammenarbeit von Forschern sowie (Post)Doktoranden.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

